

Sonderausgabe

Ersatz-Neubau



D'Wisli-Poscht

Mai 2024



Wisli am See
Kompetent. Herzlich.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Bericht Melanie Züger – VR-Präsidentin RISA Wisli AG	4 – 5
Aussagen des Verwaltungsrates der RISA Wisli AG	6 – 7
RISA Liegenschaften AG	8 – 9
Ein JA zum Ersatzneubau Wisli am See	10 – 11
Aussagen Mitarbeitende Wisli am See	12
Pläne Alters- und Pflegeheim und Wohnungen mit Service	13 – 19
Interne und Externe Dienste	20



«Wänn gahts ändlich los?»

Diese Frage höre ich in den letzten Monaten sehr oft. Bewohnende im Wisli, Besuchende, Geschäftspartner, Mitarbeitende, alle wollen wissen, wann es endlich losgeht mit dem Ersatz-Neubau. Die Gründe für die Neugier und die Spannung sind unterschiedlich.

Für unsere Bewohnenden ist die Ansicht der alten, unbewohnten und irgendwie traurig aussehenden Siedlung schon ein bisschen deprimierend. Sie freuen sich, wenn die Arbeiten losgehen, denn es gibt fast nichts Spannenderes, als das Entstehen eines solchen Baus zu beobachten (und zu kommentieren).

Wenn ich mit unseren Bewohnerinnen und Bewohnern spreche, sagen sie mir, dass sie sich im bestehenden, alten Haus wohlfühlen – doch das ist vor allem auf die Kompetenz und Herzlichkeit der Mitarbeitenden, auf die gute Küche und auf das Aktivierungsangebot zurückzuführen. Denn betreffend der Zimmergrösse, den fehlenden Duschen in den Zimmern oder der geteilten Nasszellen hört der Spass rasch auf. Auch die Umgebung ist suboptimal: Steile Wege und Treppen werden nicht geschätzt und hindern sie manchmal daran, mehr Zeit draussen zu verbringen.

Aus Sicht der Mitarbeitenden ist die Lage klar: Wir sehnen uns nach einem modernen Arbeitsplatz, in welchem wir effizienter arbeiten können. Das heisst unter anderem, die Möglichkeiten der Digitalisierung zu nutzen und dadurch mehr Zeit für die Menschen zu haben, mehr Platz für alltägliche Arbeiten (z.B. grössere Nasszellen, breitere Korridore, genügend Lägerräume) und mehr Flexibilität in unserer Arbeitsgestaltung.

Uns ist bewusst, dass ein neues Wohn- und Pflegezentrum, so schön und hell wie es sein wird, auch Herausforderungen mit sich bringt. Wir

müssen uns neu finden und orientieren, Abläufe müssen angepasst und die Atmosphäre für unsere Bewohnenden muss unbedingt wieder heimelig gestaltet werden. Das schaffen wir aber, davon sind wir überzeugt.

Das Interesse von Angehörigen, allfälligen zukünftigen Mietern und Besuchenden ist ziemlich gross. Für sie ist die Zukunftsplanung wichtig, denn sie gehören oft zu der Generation, die sich auch langsam Gedanken macht über ihre Wohnsituation. In diesen Fällen rücken die Alterswohnungen in den Vordergrund. Oder aber möchten sie gerne, dass ihren Liebsten im Wisli bald in ein Zimmer mit eigener Dusche umziehen können.

Die Menschen, die sich in Richterswil und Samstagern immer wohl gefühlt haben, verdienen es, dass sie auch im Alter in der Gemeinde bleiben und ein schönes Zuhause geniessen können.

*Herzlich,
Cristina Regazzi, Geschäftsführerin*

«Nun ist es an der Zeit, Nägel mit Köpfen zu machen!»



Liebe Leserinnen
und Leser

Seit zehn Jahren bin ich als Gemeinderätin tätig und für das Ressort Gesellschaft zuständig, dazu gehört auch die Begleitung des Alterszentrums Wisli am See. Mit der Ausgliederung vor zwei Jahren in die RISA Wisli AG habe ich das Präsidium des Verwaltungsrates übernommen. Bereits meine Vorgängerinnen und Vorgänger haben sich intensiv mit dem Wisli und dessen Zukunft auseinandergesetzt.

Das Alterszentrum Im Wisli wurde 1975 in Betrieb genommen. Im Jahr 2005 wurde eine Studie in Auftrag gegeben, die den IST-Zustand beurteilte und die demografische Entwicklung der Bevölkerung miteinbezog. Es zeigte sich bereits damals, dass das Alterszentrum Wisli am See mittelfristig im aktuellen Zustand nicht weiterbetrieben werden kann. Dies einerseits aus gebäudetechnischer Sicht, andererseits aber auch aus Sicht des Nutzungsangebots, das nicht mehr den aktuellen Auflagen und den gesetzlichen Anforderungen entspricht. Schon 2005 war klar, dass aufgrund der Bauweise (Plattenbau) des Alterszentrums nur ein Neubau in Frage kommt.

In einer weiteren Planungsphase wurde 2010 unter Einbezug von Fachleuten unter anderem ein Strategiepapier für die weiteren Planungsschritte erarbeitet, welches die Inbetriebnahme des neuen Pflegezentrums im Jahre 2017 vorsah. Diese Pläne wurden bekanntlich nicht umgesetzt.

Parallel dazu wurde ein zusätzliches, gemeindeeigenes Pflegezentrum an der Gartenstrasse in

Richterswil geplant. Die finanzielle Lage der Gemeinde führte dazu, dass im November 2016 mit einem Urnenentscheid der Verkauf des Grundstücks an die Swiss Prime Site AG beschlossen wurde. Die Swiss Prime Site AG, war Investorin des Wohn- und Pflegezentrums Etzelblick, das von der Tertianum-Gruppe betrieben wird. Mit der Übernahme des Pflegezentrums Gartenstrasse durch die Tertianum-Gruppe konnte man auf einen bekannten und verlässlichen Partner zählen und so genügend Kapazität an Pflegebetten in der Gemeinde anbieten.

Nach dem Verkauf des Projekts an der Gartenstrasse konnte sich die Gemeinde voll und ganz auf das Alterszentrum Wisli konzentrieren. In einem ersten Schritt wurde die Ausgliederung aus der Gemeindeverwaltung angestrebt, damit das Wisli auf strategischer Ebene fachlich breiter abgestützt agieren und ein neues Projekt erarbeitet werden kann. Mit der Ausgliederung wurden zwei Aktiengesellschaften gebildet, die RISA Liegenschaften AG für den Bau und die Verwaltung der Liegenschaften Im Wisli und die RISA Wisli AG für den Betrieb des Alterszentrums.

Ich bin nach wie vor überzeugt, dass dies die beste und zukunftsgerichtetste Lösung ist. Als Verwaltungsratspräsidentin der RISA Wisli AG kann ich auf einen Verwaltungsrat zählen, der sich mit viel Herzblut und grossem Fachwissen für das Wisli einsetzt. Dadurch können wir eine hohe Qualität und Wirtschaftlichkeit ausweisen. Selbstverständlich tragen auch die Geschäftsführerin und die Mitarbeitenden des Alterszentrums zum guten Resultat der letzten Jahre bei.

Die Zusammenarbeit mit der RISA Liegenschaften AG ist ausgezeichnet, die Anliegen der RISA Wisli AG für den Betrieb wurden von Anfang an in die Planung des Ersatzneubaus aufgenommen.

Mit diesem Vorgehen ist sichergestellt, dass der Ersatzneubau alle betrieblichen Anforderungen vollumfänglich erfüllt.

Jetzt wurde genug geplant, nun gilt es Nägel mit Köpfen zu machen und den Ersatzneubau endlich umzusetzen und damit die Gesundheitsversorgung im stationären Bereich langfristig sicherzustellen.

Oft höre ich den Satz «Ich gehe sowieso nie in ein Pflegeheim». Aber oft kommt es im Leben anders, als man es sich vorstellt und ein Übertritt in ein Pflegeheim wird notwendig. Dies ist ein sehr emotionaler Schritt, nicht nur für die betroffene Person, sondern auch für ihre Angehörigen. Dieser grosse Schritt fällt einfacher, wenn sich das Pflegezentrum in der vertrauten Wohngemeinde befindet und man die Gelegenheit hat, im Zentrum auch noch die eine oder andere Bekanntschaft zu treffen und die Angehörigen für einen Besuch keine weite Anreise auf sich nehmen müssen.

Die Nachfrage nach Pflegebetten im Wisli am See ist hoch, die Auslastung liegt aktuell bei 100% und es wird eine Warteliste geführt. Ebenso ist die Nachfrage nach Alterswohnungen mit Service in der Gemeinde Richterswil vorhanden. Um dem Grundsatz «Ambulant vor Stationär» gerecht zu werden, müssen neben dem Ersatzneubau des Pflegezentrums zwingend auch Alterswohnungen gebaut werden.

Ein weiterer, wichtiger Punkt ist der Erhalt der Arbeitsplätze unserer Mitarbeitenden und dass das Arbeitsumfeld den heutigen Anforderungen entspricht. Ohne unsere engagierten Mitarbeitenden gäbe es keine Gesundheitsversorgung.

Für Ihre Unterstützung und das Wohlwollen, das Sie uns entgegenbringen, danke ich Ihnen liebe Leserinnen und Leser im Namen des Verwaltungsrates der RISA Wisli AG recht herzlich.

Melanie Züger
Verwaltungsratspräsidentin RISA Wisli AG

JA zum Ersatz-Neubau, die Aussagen der Mitglieder des Verwaltungsrates der RISA Wisli AG



Das Wisli am See ist für viele Senior*innen ein zu Hause und sollte einer der schönsten Orte sein. Damit dieser Wunsch erfüllt werden kann, benötigt es neben vielen engagierten Mitarbeitenden auch zeitgerechte und moderne Pflegeplätze sowie Alterswohnungen.

Für uns als Arbeitgeberin ist es wichtig, dass wir Arbeitsbedingungen schaffen, welche auch in Zukunft unsere engagierten Mitarbeitenden in ihrer alltäglichen Arbeit unterstützen, um den Senior*innen aus Richterswil und Samstagern den schönsten Ort zu schaffen.

Francisca Boenders
Mitglied Verwaltungsrat RISA Wisli AG



Optimale Infrastruktur und beste Wohnqualität für das Alter.

Dazu gehört aber auch die Fähigkeit des Personals, auf individuelle Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner einzugehen und eine persönliche Beziehung zu ihnen aufzubauen. Aber um diese Qualität in Zukunft noch sicherstellen zu können, ist ein funktionaler und zeitgemässer Ersatzneubau die Voraussetzung.

Reto Casutt
Mitglied Verwaltungsrat RISA Wisli AG



Die Pflegezimmerinfrastruktur mit teilweise auf dem Flur befindlichen WC-Anlagen oder auch die gemeinsame Nutzung von WC-Anlagen bei 1-Zimmern ist nicht mehr zeitgemäss. Für rollstuhlabhängige Bewohnende ist der selbstständige Zugang zum nicht barrierefreien Balkon verunmöglicht.

Hanspeter Gerber
Mitglied Verwaltungsrat RISA Wisli AG



Es geht vorwärts mit dem Ersatzneubau; Planer, Baukommission und Betrieb arbeiten intensiv und lösungsorientiert am Projekt Wisli am See. Die Bedürfnisse der Bewohnenden und Mitarbeitenden fliessen laufend in die Planung ein.

Bei einem JA an der Urne am 9. Juni kann die Baueingabe ohne Verzug erfolgen; dann können wir richtig durchstarten. Darauf freue ich mich sehr.

*Erwin Rutishauser
Mitglied Verwaltungsrats RISA Wisli AG
und Mitglied Baukommission*



Als Mitglied des Verwaltungsrates der RISA Wisli AG und in der Funktion als Heimarzt bin ich der tiefen Überzeugung, dass wir einen Ersatzbau des Alterszentrums dringend brauchen. Das aus dem Jahr 1975 stammende, jetzige Pflegeheim ist in die Jahre gekommen und genügt in vieler Hinsicht den heutigen Anforderungen nicht mehr. Als Beispiel erwähne ich die engen Platzverhältnisse in den Pflegezimmern (Nasszelle) und in den Stationszimmern, ein komplett veraltetes Beleuchtungskonzept, fehlende Behandlungsräume z.B. für die Physiotherapie, unbefriedigendes Entrée und Empfangsbereich, kein direkter ebenerdiger Eingang zum Haupteingang und vieles mehr. Zudem ist die Bausubstanz insgesamt renovationsbedürftig und genügt den Sicherheitsanforderungen nicht mehr. Die Betriebsbewilligung wurde im Hinblick auf den Ersatzneubau mehrfach provisorisch erteilt und nur noch bis 2027 letztmalig verlängert.

Dringend gefordert ist zudem der Ersatzbau der Alterssiedlung, welcher für unserer ältere Bevölkerung bei der aktuellen Wohnungsnot eine absolute Notwendigkeit darstellt.

Das neue Projekt ist mit grossem Aufwand der beiden Aktiengesellschaften und den subsidiären Partnern bis ins Detail ausgearbeitet worden, ist breit abgestützt und begeistert alle Beteiligten inkl. Gemeinderat und die Bevölkerung von Richterswil. Im Verlauf der Vorbereitungs- und Planungsarbeiten mit Suche nach einem Finanzierungspartner hat man festgestellt, dass eine Eigenkapitalerhöhung von CHF 10 Mio für den Abschluss des Kreditvertrages notwendig ist. Der Souverän wird am 9.6.2024 über das Geschäft an der Urne abstimmen können. Ich empfehle Ihnen vorbehaltlos, der Aktienkapitalerhöhung zuzustimmen, damit wir in naher Zukunft für unsere betagten und pflegebedürftigen Bewohner ein neues, wunderbares Zuhause an dieser fantastischen Lage anbieten können.

*Ihr Heimarzt Dr. med. Peter Zäch
Mitglied Verwaltungsrats RISA Wisli AG*

Wann fahren die ersten Bagger auf?



Geschätzte Bürgerinnen und Bürger

Seit rund 6 Jahren darf ich, Evelyn Meuter, dem Ressort Liegenschaften als Gemeinderätin vorstehen. Im Zuge der Ausgliederung des Wisli am See in zwei gemeinnützige Aktiengesellschaften, bin ich zudem als VR-Präsidentin für die RISA Liegenschaften AG (Planung, Bau und Verwaltung) zuständig.

Als Abteilungsleiter Liegenschaften der Gemeinde Richterswil, bin ich, Roger Setz, seit dem 1. April 2023 auch Geschäftsführer der RISA Liegenschaften AG. Meine langjährigen Erfahrungen und die Ausbildung als Hochbautechniker TS kommen beim Ersatz-Neubau des Wisli am See nun voll zum Tragen.

Das Ersatz-Neubau-Projekt hat eine lange Geschichte vorzuweisen:

Der erste Meilenstein wurde mit dem JA der Bevölkerung zur Ausgliederung im August 2020 gelegt. Ende 2020 konnte die neue Firma RISA Liegenschaft AG gegründet werden. Im September 2021 startete die Ausschreibung um einen Gesamtleistungsanbieter finden zu können, welcher ein Alters- und Pflegeheim und Wohnungen mit Service erstellt. 4 Projekte wurden eingereicht

und in einem aufwändigen Auswahlverfahren, unter Einbezug von Fachjuroren, wurde im Mai 2023 das Siegerprojekt bestimmt.

In enger Zusammenarbeit mit der RISA Wisli AG wurden Raumbblätter erstellt, Konzepte entworfen, Bodengutachten eingeholt, Abklärungen mit der Gemeinde und dem Kanton gemacht, Tragbarkeitsrechnungen erstellt, etc. etc. – kurz und bündig: ganz viele gute Seelen haben unzählige Stunden mit der Vorarbeit zum neuen Wisli verbracht und enorm viel geleistet.

Nachdem die Grundlagen im Detail ausgearbeitet wurden, begann die grosse Planung durch die Firma Marti Gesamtleistung AG mit den Architekten, Ingenieuren und Fachplanern. Nach mehreren Überarbeitungen der Pläne kann nun voraussichtlich im Juli 2024 das Baugesuch eingereicht werden. Dies auch dank vieler Sitzungen der Baukommission und der Nutzergruppen, welche einen enormen Einsatz geleistet haben.

Die Zeit hat uns aber leider nicht immer in die Karten gespielt. So haben wir mit der aktuellen, hohen Bauteuerung und den höheren Zinsen als noch vor 3 Jahren zu kämpfen. Nun dürfen wir sagen, das Projekt steht und mit einem fairen Partner für die Finanzierung nehmen wir das Grosprojekt nun in Angriff.

Es ist geplant, dass im Frühling 2025 mit der Altlasten-Sanierung und dem Abbruch der alten Alterswohnungen gestartet werden kann – und dann fahren die ersten Bagger endlich auf!

Das neue Wisli am See ist ein gelungenes Projekt, welches sich extrem gut in die Umgebung einordnet. Es handelt sich um einen sinnvollen, flexiblen Zweckbau, welcher den Ansprüchen der heutigen Anforderungen für ein altersgerechtes Wohnen entspricht. Zudem ist die Bauweise

so gewählt worden, dass eine grosse Flexibilität vorhanden ist. Beispielsweise können mit wenigen Anpassungen aus den Pflegezimmern auch Alterswohnungen erstellt werden.

Die für den Betrieb wichtigen Arbeitsabläufe sind ebenfalls in das Projekt eingeflossen. Dank der unglaublich guten Zusammenarbeit mit der RISA Wisli AG, welche das Alters- und Pflegezentrum und die Wohnungen mit Service nach Übergabe führen wird, konnten alle gesetzlichen Auflagen erfüllt werden. Nicht zuletzt ist es ein grosses Interesse beider Aktiengesellschaften, den zukünftigen Bewohnenden ein schönes Zuhause bieten zu können, in welchem sie sich gut aufgehoben fühlen.

Alle detaillierten Unterlagen zum Projekt, inklusive der Pläne, finden Sie ab sofort auf der Homepage des Wisli am See: www.wisliamsee.ch

Der aktuelle Zeitplan sieht folgende Etappen vor:

**Baubeginn Wohn- und Pflegezentrum:
Frühling 2025**

**Fertigstellung Wohn- und Pflegezentrum:
Ende 2026**

**Baubeginn Alterswohnungen:
Frühling 2027**

**Fertigstellung Alterswohnungen:
Mitte 2028**

Zum Schluss möchten wir es auf keinen Fall unterlassen, allen zu danken, die mit ihrem Einsatz für das Ersatzneubau-Projekt dazu beigetragen haben, dass wir ein gelungenes Projekt nun umsetzen dürfen:

- allen Mitgliedern der Verwaltungsräte der RISA Liegenschaften AG und der RISA Wisli AG

- der Gemeinderätin und VR-Präsidentin der RISA Wisli AG: Melanie Züger
- der Geschäftsführerin der RISA Wisli AG: Cristina Regazzi
- dem VR-Mitglied der RISA Wisli AG: Erwin Rutishauser, als wichtiges Bindeglied beider Gesellschaften
- allen Mitwirkenden in den verschiedenen Nutzergruppen
- der Gemeinde Richterswil für die gute und wichtige Zusammenarbeit
- dem gesamten Team der Baukommission

Wir freuen uns schon heute auf den Spatenstich und wenn alles nach Plan läuft, auf die Eröffnung des neuen Wohn- und Pflegezentrums und den Wohnungen mit Service ca. Ende 2026. Das grösste Projekt, welches die Gemeinde Richterswil (als Alleinaktionärin) je umgesetzt hat.

Vor allem aber freuen wir uns, dass wir unseren Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit bieten können, ihren Lebensabend in unserer schönen Gemeinde zu verbringen.

Herzlichst

*Evelyn Meuter
VR-Präsidentin RISA Liegenschaften AG*

*Roger Setz
Geschäftsführer RISA Liegenschaften AG*

Ein JA zum Wisli am See ist ein JA für alle Eltern, Grosseltern, Ur-Grosseltern und für uns alle.

«Alt zu werden ist immer noch die einzige Möglichkeit, lange zu leben! »

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Frau Melanie Züger, hat in ihrem Artikel geschrieben, dass sie sich mit dem Projekt «Wisli-Bau» seit 10 Jahren befasst. Bei mir sind es bald 8 1/2 Jahre.

Ich habe am 02. Februar 2016 als Heimleiterin angefangen, als das Wisli noch Teil der Gemeinde war. Eine Woche danach, sass ich in meinem Büro zusammen mit Frau Züger und dem damaligen Gemeindepräsidenten und wurde über die Pläne für einen Ersatz-Neubau informiert und konnte mich schon einbringen.

Seitdem habe ich vieles erlebt. Noch immer bin ich mit grossem Engagement, viel Zeitaufwand und Energie, aus voller Überzeugung, mit Kopf und Herz, dabei seit über 2 Jahren nun als Geschäftsführerin der neuen RISA Wisli AG. Das Wisli hat eine Zukunft verdient, die Bewohnerinnen und Bewohner von Richterswil haben das verdient!

Ich bin fest überzeugt, mit mir auch alle meine 86 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Lernenden und Praktikanten, dass ein JA an der Urne am kommenden 9. Juni die einzige richtige Antwort ist.

Das Alter- und Pflegezentrum funktioniert heute so gut wie noch nie. Wir geniessen einen sehr guten Ruf in der Gemeinde und ja sogar im ganzen Bezirk, das Wisli kennt man. Unsere Zimmer sind praktisch konstant zu 100% belegt, wir führen eine Warteliste von Menschen die unbedingt ins Wisli kommen möchten und dies schon seit einigen Jahren.

In Zeiten von chronischem Personalmanko, sind wir auf personeller Ebene voll besetzt und seit über 4 Jahren arbeiten wir ohne Unterstützung von externen Temporär-Mitarbeitenden. Wir meistern unsere Krisen-Situationen eigenständig und dies sehr gut. Sogar durch die extrem schwierigen COVID-Zeiten sind wir ohne Schaden durchgesegelt.

Wo stabile und ausreichend besetzte Teams arbeiten, wo das Know-How in allen Bereichen hoch ist und wo Aus- und Weiterbildungen einen grossen Stellenwert geniessen, wo die interdisziplinäre Zusammenarbeit und die Hilfsbereitschaft funktioniert und wo die Abläufe in sämtlichen Abteilungen gut geölt, effizient und stets verbessert werden, wo noch respekt- und würdevoll mit Menschen umgegangen wird und Herzlichkeit gelebt wird... genau dort haben Sie einen Schatz gefunden.

Das Wisli ist ebenfalls ein wertvoller Bestandteil der Gemeinde Richterswil und für alle da!

Erlauben Sie mir, J.W. von Goethe zu zitieren: «Ältere Bekanntschaften und Freundschaften haben vor Neuen hauptsächlich das voraus, dass man sich einander schon viel verziehen hat».

Es geht hier aber nicht um Verzeihung, sondern um Vernetzungen (eben die alten Bekanntschaften), denn im Wisli trifft man diese tatsächlich wieder an. Plötzlich umarmt man eine ehemalige Nachbarin, man drückt eine aus den Augen verlorene Schulkollegin, mit jemanden hat man vor 20 Jahren noch die letzte Ski-Tour genossen und nun besucht man zusammen das Turnen zwei

Mal pro Woche. Das Wisli ist ein Zuhause, eine Gemeinschaft von Menschen, die in der schönen Gemeinde Richterswil ihr Leben verbracht hat und die hier unbedingt bleiben wollen.

Glauben Sie mir/uns: Das Leben im Wisli ist lebenswert. Oft hören wir den Satz «Hätte ich das gewusst, wäre ich früher gekommen». Menschen finden hier Anschluss, sie werden ihren Bedürfnissen entsprechend professionell und herzlich gepflegt oder einfach unterstützt. Unsere Aktivitäten kann man sehr gerne in Anspruch nehmen, ohne Zwang. Die Küche verwöhnt aus Leidenschaft und Überzeugung, die Hotellerie und der Technische Dienst sind stets hilfsbereit und arbeiten mit dem Ziel, das Leben für unsere Bewohnenden so leicht und angenehm wie möglich, zu gestalten.

Auch in den nächsten 50 Jahren wird man im Wisli wohnen wollen – auch dann werden Pflegeplätze für verschiedene Bedürfnisse und Wohnungen mit Dienstleistungen notwendig sein. Natürlich können wir heute nicht wissen, wie die Pflege von morgen aussehen wird, doch Mensch bleibt Mensch und – wenn ich es so sagen darf – die Anforderungen an Infrastruktur, Dienstleistungen und Qualität werden massiv steigern.

Das Wisli ist aber auch eine hervorragende Quelle an Wissen, Erfahrung, Herzblut und Leidenschaft. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind unser Stolz und unser Kapital. Sie alle sind die Menschen, welche das Wisli ausmachen.

Das enorme Engagement von uns allen kompensiert (noch) die Nachteile der jetzigen alten Infrastruktur, doch wie lange noch?

Auch wir brauchen einen modernen Arbeitsplatz, damit wir weiterhin unsere besten Leistungen erbringen können. Seien wir ehrlich, schon in naher Zukunft werden wir vermehrt auf junge Mitarbeitende angewiesen sein. Auch die Arbeitsumgebung, die vorhandene Digitalisierung und

moderne Techniken werden neben der Unternehmenskultur an Wichtigkeit gewinnen. Wir sind ein grosser Arbeitgeber in der Gemeinde.

Die enorme Arbeit, die seit etwa 2 Jahren intensiv stattfindet, zwischen der RISA Wisli AG, der RISA Liegenschaften AG und der Gemeinde verfolgt das Ziel, das Wisli zu erhalten! Wir möchten ein Areal bauen, welches den Menschen erlauben wird, erst so lange wie möglich selbständig zu leben und danach, wenn es dann nicht mehr so gut geht, in einer Struktur das Leben weiter zu geniessen, Ressourcenorientiert und so selbstbestimmt wie möglich.

Deswegen ist ein JA für das Wisli ein JA zu Gunsten von allen Bewohnenden in der Richterswil und Samstagern.

Wir zählen auf Sie und bedanken uns für Ihre Unterstützung!

*Herzlich,
Cristina Regazzi, Mitglied der Baukommission,
und das RISA Wisli AG-Team*

Stellvertretend für unsere engagierten Mitarbeitenden im Wisli am See



«Wir brauchen dringend den Ersatzbau, da die Infrastruktur und die technischen Anlagen ihre Altersgrenze erreicht haben, und enorme Kosten anfallen um den gesetzlichen Ansprüchen gerecht zu werden.»

Daniel D. – Leiter Technischen Dienst



«Nicht nur die ältere Bevölkerung profitiert, auch der jüngeren Generation können wir mit einem Neubau moderne und attraktive Ausbildungs-/Arbeitsplätze bieten.»

Sonja H.- Dipl. Pflegefachfrau HF



«Richterswiler/innen steht das Recht zu, ihren Lebensabend in gewohnter Umgebung zu geniessen, deshalb braucht es Ihr «JA» am 9. Juni»

Daniel H. – Mitarbeiter Zentrale Dienste, IT-Support

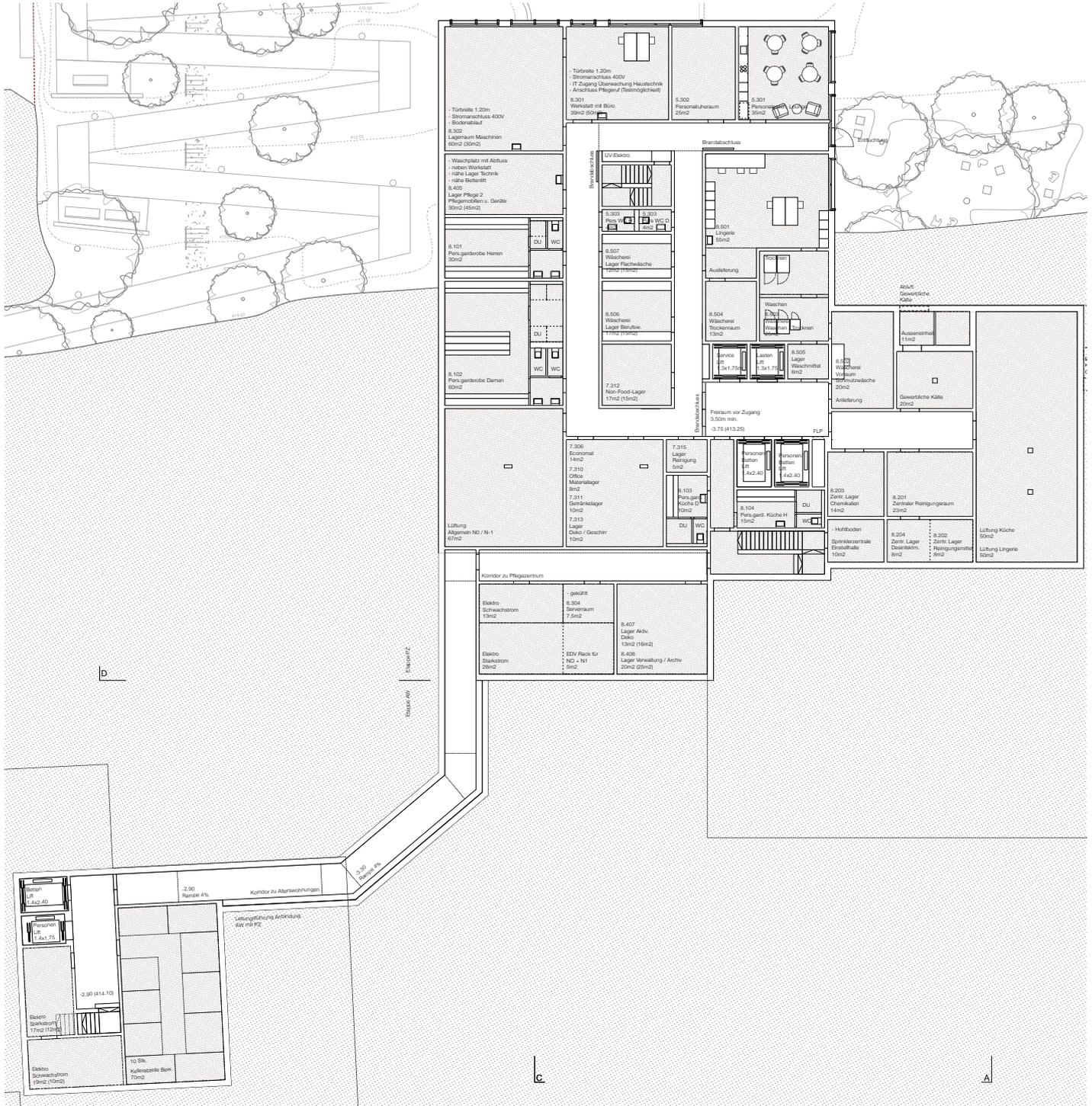


«Ein «JA» sichert auch nachfolgenden Generationen ihren Lebensabend in der gewohnten Gemeinde zu verbringen. «JA» heisst, eine moderne und zeitgemässe Infrastruktur für Bewohnende und Mitarbeitende.»

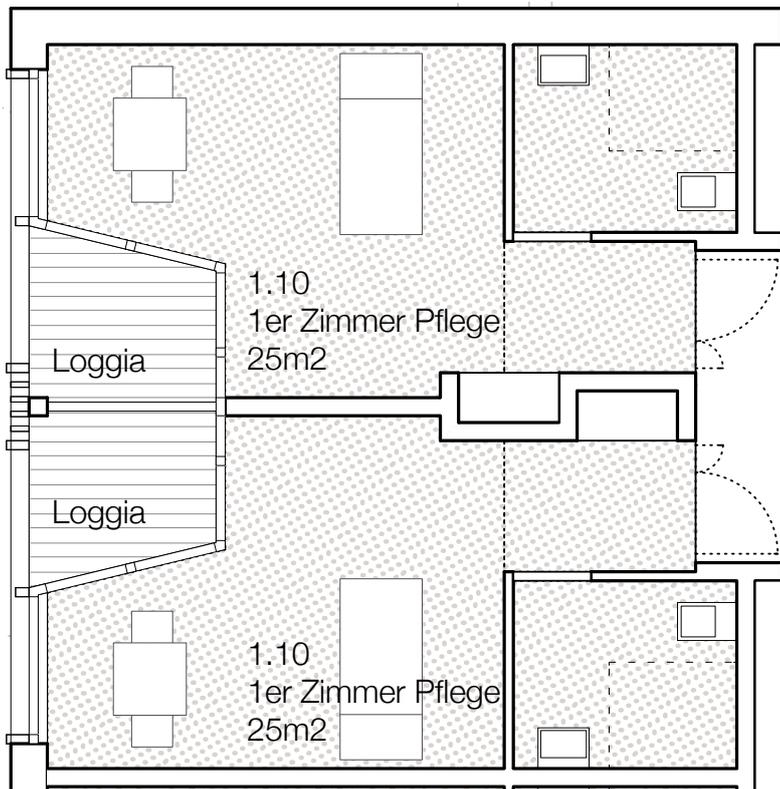
Lilian K.- Dipl. Pflegefachfrau HF und Ausbildungsverantwortliche

PLÄNE (teilweise noch in Bearbeitung)

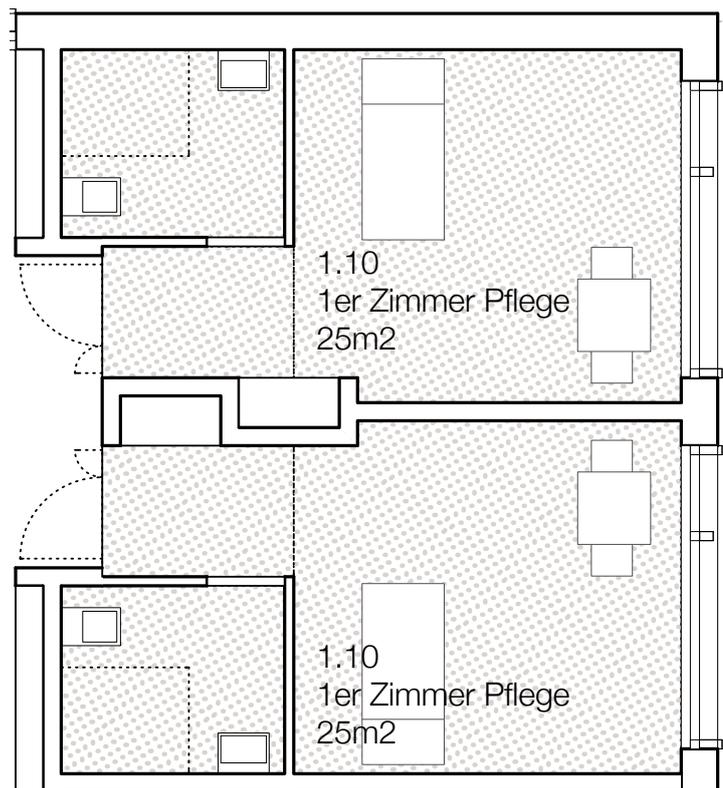
Verbindung Alters- und Pflegeheim mit Wohnungen mit Service – 1. UG



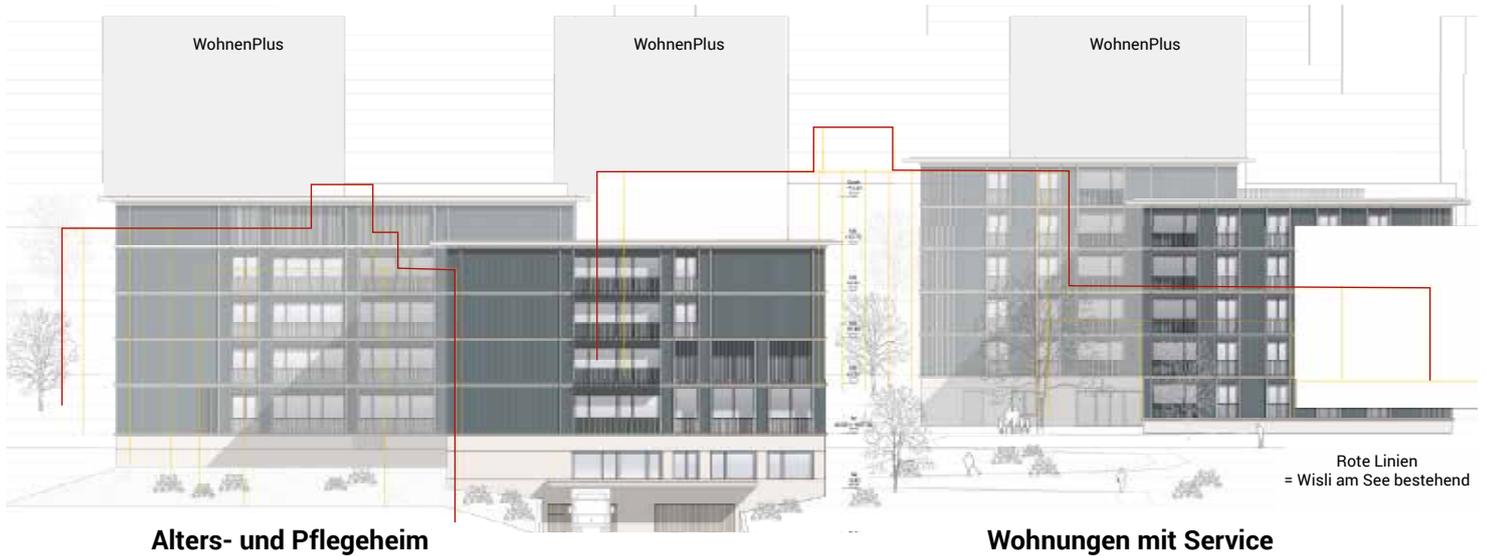
PLÄNE (teilweise noch in Bearbeitung) Beispiele Pflegezimmer mit und ohne Loggia



Zimmer-Größen 25 – 28 m²



Ersatz-Neubau – Ansicht vom See



**Gerne laden wir Sie ein zur Informations-Veranstaltung:
Dienstag, 28. Mai 2024, 18.30 bis 20.00 Uhr Wisli am See**

**Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung an der Urnenabstimmung
vom Sonntag, 9. Juni 2024 und zählen auf Ihre JA-Stimme.**

Herzlichen Dank



Evelyn Meuter
VR-Präsidentin
RISA Liegenschaften AG



Melanie Züger
VR-Präsidentin
RISA Wisli AG

D'Wisli-Poscht



Externe Dienste

Gemeindeverwaltung Richterswil

Tel. 044 787 11 11, Homepage: www.richterswil.ch

Verein Spitex Richterswil/Samstagern

Schwyzstr. 29, 8805 Richterswil, Tel. 044 787 53 30

E-Mail: info@spitex-richterswil.ch

Homepage: www.spitex-richterswil.ch

Altersbeauftragte Richterswil (Pro Senectute)

InfoPunkt Alter Dorfstrasse 11, 8805 Richterswil

Tel. 044 687 13 32, E-Mail: richterswil@zh.pro-senectute.ch

Homepage: www.zh.pro-senectute.ch/www.richterswil.ch

Reformierte Kirche

Sekretariat, Dorfstrasse 75, Postfach, 8805 Richterswil

Tel. 044 784 14 15, Fax 044 784 87 30

Homepage: www.refrichterswil.ch

Katholische Kirche

Pfarramt, Erlenstrasse 32, 8805 Richterswil

Tel. 044 784 01 57, E-Mail pfarramt@kath-richterswil.ch

Homepage: www.kirche-richterswil.ch

Taxi Richterswil

M. Bienz, Tel. 079 314 31 82, E-Mail: taxirichterswil@gmx.ch

Homepage: www.taxirichterswil.com



Wisli am See

Kompetent. Herzlich.

Wisli am See | Im Wisli 20 | 8805 Richterswil

Wohngruppe Drei Eichen | Stationsstrasse 32 | 8833 Samstagern

kontakt@wisliamsee.ch | www.wisliamsee.ch